

Protokoll Nr. 1

zur Startsitzen der Projektgruppe "Mörschwil 2030"

Datum: Dienstag, 8. September 2020
Zeit: 19.00 Uhr bis 21.45 Uhr
Ort: Grosse Saal, Gemeindezentrum, Mörschwil
Vorsitz: Thomas Oesch, Gemeinderat
Doris Schultz, Gemeinderätin
Moderation: Stefan Tittmann, OZG-OST
Andrea Thoma, IFSAR-OST
Protokoll: Michèle Locher

Traktanden

1. Begrüssung
2. Informationen zum Projekt
3. Arbeit Projektgruppe
4. Nächste Schritte
5. Check-out

Teilnehmer

Siehe beiliegende Teilnehmer*innenliste.

1. Begrüssung

Gemeinderat Thomas Oesch begrüsst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Startsitzen zum Projekt "Mörschwil 2030".

Stefan Tittmann, Co-Leiter OZG-OST - Zentrum für Gemeinden der OST, heisst zusammen mit Andrea Thoma, wissenschaftliche Mitarbeiterin IFSAR-OST, die Projektmitglieder ebenfalls willkommen.

Stefan Tittmann erläutert die Hintergründe und Absichten der Gemeinde für das Projekt.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurde im Plenum besprochen und mitgeteilt, warum die Projektgruppenmitglieder heute hier sind, wer sie sind, wie die Teilnehmenden die Generationen zum heutigen Zeitpunkt wahrnehmen und was verbessert werden könnte. Folgende Gedanken der Projektgruppenmitglieder (PG-Mitglieder) wurden zum Thema Generation zusammengetragen:

- Alt und Jung kommen zusammen
- Aktives Vereinsleben
- Aktiv sich in eine Gruppe integrieren
- Miteinander vernetzt sein

2. Informationen zum Projekt

Aufgrund der Legislaturziele 2017-2021 des Gemeinderates wurde das Projekt „Mörschwil 2030: mitenand – generationenverbindend - enkeltauglich“ zusammen mit der OST gestartet. Ziel des Projektes ist, in einem partizipativen Verfahren eine Generationenpolitik für Mörschwil zu entwickeln.

Die Gemeinde Mörschwil will sich weiterentwickeln und soll für alle Generationen ein attraktiver Wohnort sein, mit dem Ziel, Lebensqualität für alle Generationen bieten zu können und so eine eigene Generationenpolitik zu schaffen. Ebenfalls sollen die Angebote der verschiedenen Altersgruppen verstärkt verbunden werden. Anhand dieses Projektes soll Mörschwil zukunftstauglich gemacht werden. Dies in Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung, den Vereinen, dem Gewerbe, weiteren aktiven Gruppierungen und der Bevölkerung.

Es wird auf die beiliegende PowerPoint Präsentation Folien Nr. 7- 14 verwiesen.

Einige Fragen zum Inhalt und Vorgehen der Präsentation wurden gestellt und hier nochmals kurz wiedergegeben:

- Wie werden Ideen aus der Projektgruppe oder der Bevölkerung umgesetzt?
Konkrete Ideen werden im Zukunfts-Kafi, wo die gesamte Bevölkerung eingeladen wird (Durchführung aktueller Stand Frühjahr 2021), eingebracht, diskutiert und gebündelt und einzelne davon anschliessend umgesetzt.
- Um was geht es genau bzw. was ist das Endprodukt?
Das Endprodukt kann erst nach Abschluss dieses Projektes festgelegt werden. Zurzeit geht es darum, wie die Gemeinde Mörschwil die verschiedenen Generationen zusammenbringen kann und möchte.

- Wie kann man auf die Leute zugehen, welche in Mörschwil nicht integriert sind oder zurückgezogen leben?
Am Besten mit einer Portion Mut und dem Willen, genau diese Personen zu integrieren und am Prozess teilhaben zu lassen. Jede/Jeder von euch kann solche Personen im Hauseingang, im Volg, an der Bushaltestelle ansprechen und anfragen. Ihr kennt die Personen der Gemeinde und könnt diese motivieren, am Prozess teilzuhaben.

3. Arbeit Projektgruppe

Folgende Rollen und Aufgaben für den Prozess wurden definiert:

Gemeinderat

Politische Steuerung und Entscheide, inhaltliche Mitarbeit, Umsetzung und Sicherstellung von Kommunikation und Administration

Projektgruppe "Mörschwil 2030"

Teilnahme an den Sitzungen und Workshops, inhaltliche Mitarbeit, Botschafterinnen und Botschafter für Generationenfragen

OST (Ostschweizer Fachhochschulen / OZG (Ostschweizer Zentrum für Gemeinden)

Fachlich-wissenschaftliche Expertise, Vor- und Nachbearbeitung sowie Moderation von Sitzungen, Mitwirkung an Ergebnissicherung und Kommunikationsplan, Projektcontrolling und Prozessauswertung

Einbezug Kinder/Jugendliche / Multiplikatoren ergänzen

Es wird geklärt, wie der Einbezug von Kindern und Jugendlichen und von weiteren Personen (Personen mit Migrationshintergrund, Flüchtlinge, etc.) erfolgen soll und wie man diese für ein Mitmachen bzw. eine Mitarbeit motivieren kann.

Melanie Manser, Präsidentin Club junger Familien, Sara Lengweiler, Kassierin Club junger Familien, sowie Gaby Fussenegger, Jugendarbeiterin, werden die Eltern und Jugendlichen über das Projekt informieren und Interessierte für die Workshops sowie das Zukunfts-Kafi anfragen. Weitere Infos für diese Personen folgen bilateral.

Weitere Personenvorschläge sind für die nächste Sitzung willkommen, welche in nochmals erweiterter Form durchgeführt wird. Fragt über eure Netzwerke an.

Die Kontaktdaten sollen per E-Mail an Michèle Locher (michele.locher@moerschwil.ch) mitgeteilt werden, welche dann die Information und Einladung übernimmt.

4. Nächste Schritte / Termine

Stefan Tittmann teilt das weitere Vorgehen und den Ablauf des Projektes mit.

Es wird auf den beiliegenden Zeit- und Ablaufplan verwiesen.

Termine

Für das Datum des Workshops 1, welcher im Zeitraum Oktober/November stattfinden wird, folgt demnächst eine Doodle-Umfrage. Der Termin wird anschliessend per E-Mail mitgeteilt und alle Interessierten zu gegebener Zeit per Mail eingeladen.

Alle weiteren Termine sind auf dem Zeitplan ersichtlich und werden frühzeitig bekannt gegeben.

Kommunikation / Webseite / Unterlagen

Alle detaillierten Informationen sind für die Projektgruppenmitglieder und die Bevölkerung auf der Webseite der Gemeinde Mörschwil www.moerschwil.ch (Rubrik: Portrait/Aktuelles/Projekt "Mörschwil 2030") einsehbar und werden laufend aktualisiert.

Die Bevölkerung wird via Mitteilungsblatt sowie über die Webseite der Gemeinde Mörschwil über den Stand des Projektes informiert.

5. Check-out

Die Teilnehmer konnten an der heutigen Startsitzenz viele neue Informationen und Eindrücke zum Projekt mitnehmen und neue Sichtweisen in Bezug auf die Generationenpolitik entdecken.

Da es ein komplexes Thema ist, können sich einzelne Teilnehmer die Form des Projektes nicht genau vorstellen bzw. wissen nicht, was man sich unter dem Projekt „Mörschwil 2030“ genau vorstellt. Es wird die Konkretisierung des Prozesses gewünscht.

Stefan Tittmann und Gemeinderat Thomas Oesch bedanken sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das Kommen, das aktive Mitdenken und Mitgestalten und das Interesse.

Pendenzenliste

- Einbezug von Kindern und Jugendlichen für den Workshop 1 sichern:
Wer: Jugendarbeit und Club junger Familien
- Einbezug von weiteren, noch nicht in der Projektgruppe vertretenen aber in Mörschwil wohnhaften Personengruppen:
Wer: Alle
- Erstellen eines Doodles zuhanden der Projektgruppe zur Fixierung der nächsten Termine
Wer: Gemeinde Mörschwil, Michèle Locher, Administration

Schluss der Sitzung: 21.45 Uhr

Die Richtigkeit bescheinigen:

Projektgruppe "Mörschwil 2030"

Doris Schultz
Gemeinderätin

Michèle Locher
Protokollführerin

Beilagen

- Nr. 1 Teilnehmer*innenliste
- Nr. 2 PowerPoint Präsentation
- Nr. 3 Zeit- und Ablaufplan

Verteiler

- alle Teilnehmer*innen der Sitzung
- alle Gemeinderäte